

Aktionärsbrief Q3 GJ2022

Siemens Energy Investor Relations

Siemens Energy is a trademark licensed by Siemens AG.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Hoffentlich genießen Sie bereits den Sommer, trotz dieser turbulenten Zeiten. Am 8. August präsentierten unser CEO, Christian Bruch, und unsere CFO, Maria Ferraro, unsere Q3-Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2022.

„Unser Gas and Power-Geschäft (GP) hat wieder einmal geliefert und damit seine Widerstandsfähigkeit bewiesen. Trotz beispielloser makroökonomischer Herausforderungen verzeichneten wir ein deutlich höheres Auftragsvolumen und eine wachsende Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen, die für die Energiewende von zentraler Bedeutung sind. Und doch gibt es auch im dritten Quartal wieder Rückschläge. SGRE musste aufgrund der schwierigen Marktbedingungen und der in der Vergangenheit gemachten Fehler weiterhin hohe Verluste hinnehmen, so dass Siemens Energy (SE) in diesem Quartal einen Verlust ausweisen musste. Ich freue mich sehr, dass wir im Laufe des Quartals eine Neuaufstellung von Siemens Energy bekannt gegeben haben und ein Barangebot für die ausstehenden Minderheitsanteile an SGRE verkündet haben, mit der Absicht, das Geschäft vollständig zu integrieren.“, sagte Christian Bruch.

Der weiterhin starke Auftragseingang von 9,8 Mrd. € legte gegenüber dem Vorjahresquartal (auf vergleichbarer¹ Basis) **um 60,0 % zu. Beide Segmente trugen zum Wachstum bei. Somit stieg der Auftragsbestand auf einen weiteren Rekordwert von 93,4 Mrd. €. Die Umsatzerlöse von 7,3 Mrd. € lagen** (auf vergleichbarer¹ Basis) **um 4,7 % unter dem Vorjahreswert, da das Wachstum bei GP durch einen Rückgang bei SGRE überwogen wurde.** Trotz der Beeinträchtigungen aufgrund von Lieferkettenengpässen **berichtete GP ein positives Ancep. EBITA vor Sondereffekten von 212 Mio. €.** Der hohe Verlust bei SGRE führte bei SE zu einem **Ancep. EBITA vor Sondereffekten von minus 131 Mio. €.** Der Verlust nach Steuern von SE betrug 533 Mio. € und **das unverwässerte Ergebnis je Aktie lag bei minus 0,54 €.** Der Free Cash Flow vor Steuern ging auf **minus 25 Mio. € zurück.** Ausschlaggebend dafür war die Entwicklung bei



SGRE, während GP das starke Niveau des Vorjahresquartals übertraf.

Im Juni 2022 wurden Barsicherheiten in Höhe von 1,15 Mrd. € zugunsten der spanischen Wertpapier- und Börsenaufsichtsbehörde hinterlegt, **wodurch sich die Nettoliquiditätsposition von SE zum Ende des abgelaufenen Quartals verringerte.**

Obgleich weitere negative Auswirkungen in Verbindung mit geopolitischen und makroökonomischen Herausforderungen nicht ausgeschlossen werden können, **geht der Vorstand weiterhin davon aus, die Prognose für GP und Siemens Energy zu erreichen,** wobei Auswirkungen aufgrund der Umsatzerlöseinbußen in Verbindung mit dem Russlandgeschäft beim vergleichbaren Wachstum der Umsatzerlöse ausgenommen werden. **Im Geschäftsjahr 2022 wird für SE ein Verlust nach Steuern erwartet,** welcher das Vorjahresniveau annähernd um die in Höhe der Belastungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung des Russlandgeschäfts (ausgewiesen als Sondereffekt) übersteigen wird.

Auf den nächsten Seiten finden Sie noch weitere Informationen zu unserem Barangebot für alle ausstehenden SGRE-Aktien, dem größten Netzanbindungsauftrag in der SE-Geschichte und die Restrukturierung unserer Geschäftsaktivitäten in Russland.

Ich bedanke mich für Ihr Interesse an Siemens Energy und wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer.

Michael Hagmann

Michael Hagmann | Leiter Investor Relations

Auftragseingang

9,8 Mrd. € +60 %¹

Umsatz

7,3 Mrd. € -5 %¹

Ancep. EBITA vor SI²

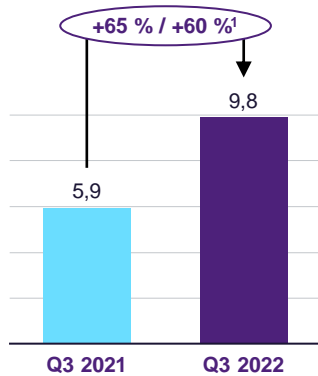
-131 Mio. € (n/a)

¹ Vergleichbar (bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte) ² Special Items (Sondereffekte)

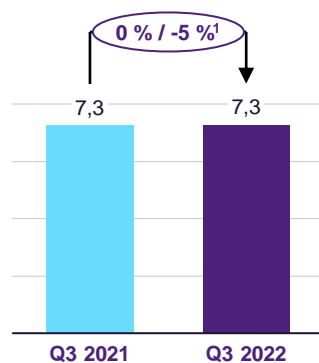
Siemens Energy Q3 GJ2022

(in Mrd. €, sofern nicht anders angegeben)

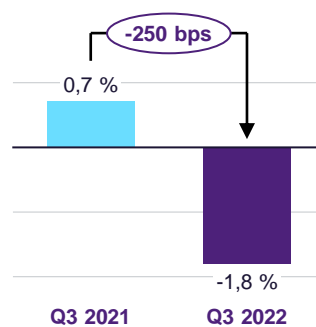
Auftragseingang



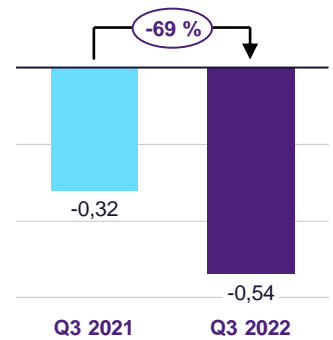
Umsatz



Angep. EBITA Marge vor Sondereffekten



Ergebnis je Aktie in €



1 xx % / xx % = nominal / vergleichbar (bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte)

Gas & Power



Auftragseingang:	6,4 Mrd. €
Umsatz:	4,9 Mrd. €
Angep. EBITA vor SI¹:	212 Mio. €
Angep. EBITA Marge vor SI¹:	+4,4 %

1 Special Items (Sondereffekte)

SGRE



Auftragseingang:	3,5 Mrd. €
Umsatz:	2,4 Mrd. €
Angep. EBITA vor SI¹:	-330 Mio. €
Angep. EBITA Marge vor SI¹:	-13,5 %

Kursentwicklung

Mai 12, 2022 – Aug. 08, 2022



Siemens Energy +4,8 % · MDAX -1,2 % · GE +2,6 % · Baker Hughes -23,9 % · Hitachi +7,5 % · MHI +3,7 %

Barangebot für alle ausstehenden Aktien an SGRE

Am 21. Mai 2022 hat Siemens Energy ein freiwilliges Barangebot für alle ausstehenden Aktien an der Siemens Gamesa Renewable Energy, S.A. (SGRE) bekannt gegeben mit der Absicht SGRE von der Börse zu nehmen und in das eigene Unternehmen zu integrieren. Die Windkraftanlagenhersteller sehen sich aufgrund der Materialpreise, der mangelnden Materialverfügbarkeit und der hohen Logistikkosten schwierigen Marktbedingungen gegenüber. Aufgrund von Fehlern in der Vergangenheit haben diese schwierigen Marktbedingungen in diesem Jahr zu zwei Gewinnwarnungen geführt, und wir glauben, dass eine vollständige Integration von SGRE in Siemens Energy die Restrukturierungsmaßnahmen unterstützen wird, die das neue SGRE-Management auf den Weg gebracht hat.

Den Minderheitsaktionären an SGRE wird ein Preis von 18,05 € pro Aktie angeboten, was einer Prämie von 27,7 Prozent auf den letzten unbeeinflussten Schlusskurs der SGRE-Aktie vom 17. Mai 2022 entspricht. Der Angebotspreis übersteigt den volumengewichteten Durchschnittspreis (VWAP) der SGRE-Aktie der vergangenen sechs Monate vor dem Tag der Veröffentlichung³. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC wurde als unabhängiger Bewerter mit der Erstellung eines gemäß spanischen Rechts für Delistings erforderlichen Bewertungsberichts beauftragt.

Nach erfolgreichem Vollzug der Transaktion beabsichtigt Siemens Energy, das Unternehmen von den spanischen Wertpapierbörsen zu nehmen (Delisting). Derzeit wird SGRE als Mitglied des spanischen IBEX-35-Index gehandelt.

Unter der Annahme, dass das Angebot vollumfänglich angenommen werden sollte (von allen Minderheitsaktionären von SGRE) beläuft sich das Transaktionsvolumen auf rund 4 Mrd. € (bei einem Angebotspreis von 18,05 €). Siemens Energy strebt nach wie vor ein solides Investment-Grade-Rating an. Um dieses zu gewährleisten wurde ein Finanzierungspaket entwickelt.

Unter der Annahme, dass das Angebot vollumfänglich angenommen werden sollte, beabsichtigt Siemens Energy bis zu 2,5 Mrd. € des Transaktions-

volumens mit Eigenkapital oder eigenkapitalähnlichen Instrumenten zu finanzieren. Die verbleibende Summe würde über Fremdkapital und vorhandene Barmittel finanziert werden. Abhängig von den Marktbedingungen könnte in einem ersten Schritt Eigenkapital unter Ausschluss von Bezugsrechten aufgenommen werden.

Durch die Integration wird SGRE in erheblichem Maße vom Know-how und der Unterstützung von Siemens Energy profitieren, was dem Unternehmen helfen wird, den Turnaround deutlich schneller zu bewerkstelligen. Dies bedeutet höhere Umsätze, verbesserte Rentabilität sowie eine verbesserte Prognostizierbarkeit der Geschäftszahlen.

Darüber hinaus werden Kostensynergien in Höhe von bis zu 300 Mio. € erwartet, die sich aus Synergien in der Lieferkette und der Logistik, bei der Projektdurchführung, aber auch aus gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten und natürlich aus Kostensenkungen durch eine optimierte Verwaltungsstruktur ergeben. Es wird außerdem Synergien beim Marktzugang und dem gemeinsamen Produkt- und Leistungsangebot in den Bereichen Wind- und Netztechnologie und Wasserstoff geben.



Fertigungs Exzellenz

Projekt Exzellenz

Portfolioentwicklung & Lieferkette

Marktzugang

Finanzmärkte & Unternehmensführung

- Know-how im Bereich der Produktionssteigerung
- Globale Fertigungspräsenz
- Projektziel
- Projekt-selektivität
- Projekt Ausführung
- Zugang zu Ressourcen und gemeinsamen Teams
- Logistik Know-how
- Technische Exzellenz
- Lieferkette Zugang/Verwaltung
- Strategische Partnerschaft
- Globale Vertriebspräsenz
- Service-netzwerk
- Modelle zur Risikoteilung mit Kunden
- Solides und vereinfachtes Governance-Modell
- Gemeinsame Finanzverwaltung / Cash-Pooling
- Bilanzzugang
- Reduzierte Komplexität

¹ Vorläufiger Zeitplan vorbehaltlich der Überprüfung durch die CNMV und des Gesamtprozesses ² 15 - 70 Tage Annahmefrist, die von Siemens Energy festgelegt wird ³ berechnet im Einklang mit spanischer Marktpraxis und spanischem Übernahmerecht

SE erhält bisher größten Netzanbindungs-Auftrag



Zwei neue Stromverbindungen stellen die Weichen für mehr Windenergie im deutschen Netz: **DolWin4** und **BorWin4** werden bis zu **1,8 Gigawatt grünen Windstrom** aus mehreren Windparks in der deutschen Nordsee verlustarm an Land transportieren.

Sie werden damit den **Bedarf einer Großstadt wie Hamburg mit 1,8 Mio. Einwohner*innen** decken können. Die Amprion Offshore GmbH hat nun Siemens Energy mit der Lieferung der notwendigen Technik für die Konverter-Stationen ihrer ersten Netzanbindungs-Projekte beauftragt. Der Auftragswert für Siemens Energy bewegt sich im hohen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich und ist damit der größte Offshore-Netzanbindungs-Auftrag, den das Unternehmen bis jetzt erhalten hat.

Der Lieferumfang von Siemens Energy besteht insgesamt aus **zwei Konverter-Plattformen auf dem Meer und zwei dazugehörigen Stationen an Land**. Die Plattformen wandeln den Wechselstrom, wie er von den Windturbinen produziert wird, in Gleichstrom um. Anschließend wird der Gleichstrom für den Transport an ein sog. Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungskabel übergeben. Eine zweite Konverter-Station an Land wandelt den Strom dann wieder in Wechselstrom zurück.

Nur so können die großen Energiemengen den Weg von rund 215 km (DolWin4) und 280 km (BorWin4) ohne nennenswerte Verluste zurücklegen.

Die beiden Anbindungen werden weitestgehend parallel zueinander installiert und sollen beide 2028 in Betrieb gehen. BorWin4 würde so sogar ein Jahr früher als ursprünglich geplant ans Netz gehen.

Restrukturierung der Geschäftsaktivitäten in Russland

Der Krieg in der Ukraine dauert bereits sechs Monate an. **Siemens Energy hat mit Beginn des Krieges sofort alle Neugeschäfte in Russland gestoppt und ab dem 10. Juli fast alle Geschäftsaktivitäten eingestellt**. Nach der Überprüfung des GP-Geschäfts vor dem Hintergrund der Sanktionen hat **Siemens Energy nun die Restrukturierung für das Geschäft in Russland beschlossen**.

Daher wurden konkrete Schritte eingeleitet, um bis zum Ende des Geschäftsjahres eine optimale Lösung für SE in Russland zu finden.

Die Restrukturierung wird im Geschäftsjahr 2022 finanzielle Auswirkungen haben, wie Sie unten sehen können. Mit Blick auf das Geschäftsjahr 2023 erwartet Siemens Energy derzeit keine wesentlichen negativen Auswirkungen.

Auswirkung der Sanktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Erhebliche Auswirkungen auf alle bestehenden Geschäftstätigkeiten in Russland nach dem 10. Juli (Ende der Abwicklungsfrist des 5. EU-Sanktionspakets) • Die derzeitigen Sanktionen rechtfertigen keine Fortsetzung des derzeitigen Geschäftsbetriebs in Russland
Geschäftsstruktur in Russland	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurden konkrete Schritte eingeleitet, um bis zum Ende des Geschäftsjahres eine optimale Lösung für SE zu erzielen • Fortführung der bestehenden Aktivitäten in Übereinstimmung mit den Sanktionen
Finanzielle Auswirkungen	<p>GJ22: Umsatz: ~400 Mio. € Effekt</p> <p>Angep. EBITA vor Sondereffekten: niedriger dreistelliger Mio. € Effekt (verlorenes Russlandgeschäft wird nicht als Sondereffekt verbucht)</p> <p>Sondereffekte: ~200 Mio. €</p> <p>GJ23: Auf Basis unserer derzeitigen Annahmen sind keine größeren negativen Auswirkungen zu erwarten</p>

Ausblick für das Geschäftsjahr 2022

Für das Segment GP erwarten wir im Geschäftsjahr 2022 weiterhin ein vergleichbares Wachstum der Umsatzerlöse (ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte) und eine Angepasste EBITA-Marge vor Sondereffekten in Richtung des unteren Endes der Prognosespannen von plus 1 % bis plus 5 % beziehungsweise plus 4,5 % bis plus 6,5 %. Jedoch werden beim vergleichbaren Wachstum der Umsatzerlöse die Auswirkungen des gegenwärtigen Marktumfeldes in Russland ausgenommen. Für das Geschäftsjahr 2023 streben wir unverändert eine Angepasste EBITA-Marge vor Sondereffekten in einer Bandbreite von plus 6 % bis plus 8 % an.

SGRE arbeitet nun daraufhin, im Geschäftsjahr 2022 ein vergleichbares Umsatzerlöswachstum annähernd am unteren Ende der bisherigen Zielspanne von minus 9 % bis minus 2 % sowie eine EBIT-Marge vor Effekten aus der Kaufpreisallokation (PPA) und Integrations- und Restrukturierungskosten von circa minus 5,5 % zu erreichen

Dementsprechend erwarten wir für Siemens Energy weiterhin Ergebnisse am unteren Ende der Prognosespannen für die vergleichbare Umsatzerlösentwicklung (minus 2 % bis plus 3 %, ausgenommen russlandbezogene Auswirkungen) und die Angepasste EBITA-Marge vor Sondereffekten (plus 2 % bis plus 4 %). Wir gehen nun von einem Verlust nach Steuern von Siemens Energy im Geschäftsjahr 2022 aus, der das Vorjahresniveau annähernd um die als Sondereffekt berichteten Belastungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung des Russlandgeschäfts übersteigt. Wir erwarten weiterhin einen Free Cash Flow vor Steuern in einem positiven mittleren dreistelligen Millionen-€-Bereich.

Diese Prognose unterstellt keine weiteren wesentlichen finanziellen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf unsere Geschäfte. Belastungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen sowie weitere negative Auswirkungen aufgrund des Ukraine-Krieges und seiner wirtschaftlichen Konsequenzen sind ausgenommen.

Finanzkalender

08. Sep. 2022	Morgan Stanley Industrial CEOs Unplugged Konferenz
13. Sep. 2022	Buyside Sustainability Summit 2022
15. Sep. 2022	Morgan Stanley 10th Annual Laguna Konferenz
16. Nov. 2022	Q4 GJ2022 Veröffentlichung

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens Energy betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements von Siemens Energy, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens Energy liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die in Veröffentlichungen - insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken des Geschäftsberichts und im Halbjahresfinanzbericht, der zusammen mit dem Geschäftsbericht gelesen werden sollte - beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden

Kontakt Investor Relations

+49 89 2070 84040
investorrelations@siemens-energy.com
www.siemens-energy.com/investorrelations

Siemens Energy AG

Otto-Hahn-Ring 6
81739 München, Deutschland

Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens Energy (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens Energy übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens Energy sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu dem im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.